



EXPERTEN-TIPP

Die 72-er Regel bei der Geldanlage So lässt sich schnell die Rentabilität berechnen

„Die größte menschliche Erfindung sind Zinseszinsen“, soll Albert Einstein gesagt haben.

Belegt wurde es mit der 72-er Regel, einer Faustformel aus der Zinsrechnung. Mit dieser Formel können Laien sehr schnell überschlagen, wie rentabel oder unrentabel langfristig Geldanlagen sind. Die Zahl 72 geteilt durch Anlage-Zinssatz ergibt die Anzahl der Jahre bis zur Kapi-



Manuela Klüber-Wiedemann

freie Sachverständige für Kapitalanlagen u. Altersvorsorge, Finanzfachwirtin, unabhängige Honorar-Anlageberaterin

talverdoppelung (annähernd) – oder bis zur Kapitalhalbierung (bei Minus-Renditen).

Faustformel Anlagezins: 72 : Zinssatz = Jahre zur Verdoppelung
Anlagesumme: 100.000 Euro – Zielsumme: 200.000 Euro

Rendite/Zinsen	Zeit bis Verdoppelung
1 %	72 Jahre
2 %	36 Jahre
3 %	24 Jahre
4 %	18 Jahre
5 %	14,4 Jahre
6 %	12 Jahre
7 %	10,286 Jahre
8 %	9 Jahre

Faustformel Inflation: 72 : Inflationsrate = Jahre zur Halbierung
Anlagesumme: 100.000 Euro – ? Jahre, bis das Geld nur noch 50.000 Euro Wert ist

Inflationsrate durchschnittlich, langfristig	Zeit bis Kaufkraft-Halbierung des Kapitals
-2,5 %	28,8 Jahre
-2,8 %	25 Jahre
-3 %	24 Jahre
-3,5 %	20,5 Jahre

Wichtig:
Unbedingt die Inflationsrate bei der Anlagerendite mit einrechnen. Wenn langfristig die Anlagerendite unterhalb der zu erwartenden, langfristigen Durchschnittsinflation liegt, wird das Kapital langsam aber sicher vernichtet.

Neben Inflation müssen auch zwingend die Kosten der Kapitalanlage mit berücksichtigt werden. Die schlechteste Kombination für Kapitalanleger sind unrentable Zins- und

Fondsanlagen innerhalb teurer Versicherungen.

Unabhängige Beratung hierzu gibt es bei Ruhestandsplaner Bodensee.



Ruhestandsplaner Bodensee GmbH & Co. KG
Schneehalde 52a
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/5 04 39 63

@ www.ruhestandsplaner-bodensee.de